

**ERFOLGSPLAN DER STADTWERKE WEITERSTADT  
FÜR DEN BEREICH ABWASSER  
ERLÄUTERUNGEN**

**Allgemeines**

Der Erfolgsplan enthält alle voraussehbaren Erträge und Aufwendungen des Wirtschaftsjahres 2013, auch die Erträge, Erlöse und Aufwendungen die erst außerhalb des Wirtschaftsjahres zu tatsächlichen Einnahmen bzw. Ausgaben führen. Der Erfolgsplan stellt auf die für das Wirtschaftsjahr 2013 zu erwartende Gewinn- und Verlustrechnung ab. Daher muss er alle voraussehbaren Erträge und Aufwendungen enthalten, die Auswirkungen auf den Betriebserfolg haben. Er dient somit der Vorabschätzung des Ergebnisses und ermöglicht so, die Wirtschaftsführung zu kontrollieren.

**Erfolgsplan 2013****1. Umsatzerlöse**

**Schmutzwassergebühren (Konto 8301)** ~ 3.002.000,00 €

Zur Deckung der Kosten für das Einleiten und Behandeln von Schmutzwasser werden Benutzungsgebühren nach Maßgabe der Entwässerungssatzung erhoben. Für das Einleiten von Schmutzwasser liegt seit dem 01.01.2002 eine Berechnungsgrundlage von 2,50 €/m<sup>3</sup> zugrunde. Die Gebühren werden aufgrund des Frischwasserverbrauchs vermindert um die Sonderwasserzähler ermittelt. Das Einkaufszentrum LOOP 5 wird durch Umbauarbeiten ihren Frischwasserverbrauch senken, sodass das Ergebnis von 2011 nicht erreicht wird.

1.200.800 m<sup>3</sup> x 2,50 € ~ 3.002.000,00 €

**Benutzungsgebühren für Hausklärungen (Konto 8302)** ~ 8.000,00 €

Die Einnahmen aus Benutzungsgebühren für Hausklärungen dienen zur Deckung für das Abholen und Behandeln von Klärschlamm aus Kleinkläranlagen und Gruben. Diese Dienstleistung wird durch Grundstückseigentümer in Anspruch genommen, die nicht an das Kanalnetz angeschlossen sind. Die Höhe der Gebühr richtet sich nach der Menge der beseitigten Stoffe.

**Gebühren für Abwasseruntersuchungen (Konto 8303)** ~ 40.000,00 €

Gemäß der Verordnung über die Eigenkontrolle von Abwasseranlagen (EKVO) sind die Stadtwerke gesetzlich verpflichtet, die Abwasserverhältnisse von Gewerbebetrieben regelmäßig überprüfen zu lassen. Diese Kosten zur Durchführung der Abwasserprüfung sind vom Anschlussnehmer in der tatsächlich entstandenen Höhe zu erstatten. Durch die Gewerbetreibenden im LOOP 5 kommt es zu einer Erhöhung der Gebühreneinnahmen.

**Niederschlagswassergebühren (Konto 8306)** ~ 1.600.000,00 €

Zur Deckung der Kosten für das Einleiten und Behandeln von Niederschlagswasser werden Benutzungsgebühren nach Maßgabe der Entwässerungssatzung erhoben. Für das Einleiten von Niederschlagswasser liegt seit dem 01.07.1999 eine Berechnungsgrundlage von 0,64 €/m<sup>2</sup> zugrunde. Der Gebührenmaßstab ist die bebaute und künstlich befestigte Grundstücksfläche, von der das Niederschlagswasser in die Abwasseranlage eingeleitet wird. Das Einkaufszentrum LOOP 5 wird durch Umbauarbeiten einen Teil ihrer Fläche entsiegeln, durch das Neubaugebiet wird dieses wieder ausgeglichen.

Öffentliche versiegelte Fläche	765.625 m <sup>2</sup> x 0,64 € ~	490.000,00 €
Private versiegelte Fläche	1.734.375 m <sup>2</sup> x 0,64 € ~	1.110.000,00 €
<hr/>		
Niederschlagswassergebühren	2.500.000 m <sup>2</sup> ~	1.600.000,00 €

**Auflösung empfangener Ertragszuschüsse (Konto 8950)** ~ 100.000,00 €

Die empfangenen Ertragszuschüsse für Kanalanschlusskosten werden von den Anliegern vereinnahmt und entsprechend den Vorschriften des Eigenbetriebsgesetzes mit 5% jährlich ertragswirksam aufgelöst. Die Auflösung empfangener Ertragszuschüsse ist im Anhang aufgeführt.

**Summe Umsatzerlöse** 4.750.000,00 €

## 2. Sonstige betriebliche Erträge

**Periodenfremde Erträge (Konto 2520)** ~ 2.000,00 €

Nicht voraussehbare Erträge, die die Vorjahre betreffen, werden als periodenfremd eingebracht wie z. B. Ausbuchung von Gutschriften der Kanalgebühren.

**Entgelte Ausschreibungen (Konto 2700)** ~ 500,00 €

Die Entgelte sind Einnahmen von Schutzgebühren für Ausschreibungsunterlagen.

**Sonstige betriebliche Erträge (Konto 2701)** ~ 24.800,00 €

Die sonstigen betrieblichen Erträge sind Einnahmen, für die kein eigenes Konto besteht wie z. B. Verwaltungsgebühren und Erstattung von Kilometergeld.

**Erträge aus Weiterberechnungen (Konto 2702)** ~ 1.000,00 €

Rechnungen, in denen die Stadtwerke in Vorkasse treten, werden weiterberechnet.

**Mahngebühren, Rückbuchungsgebühren (Konto 2703)** ~ 4.000,00 €

Nach dem Hessischen Verwaltungsvollstreckungsgesetz werden Mahngebühren erhoben. Fallen bei der Rückbuchung von Bankeinzügen Gebühren an, so werden sie ertragswirksam dem Gebührenpflichtigen weiterberechnet.

**Versicherungsentschädigungen (Konto 2742)** ~ 1.000,00 €

Geltendmachung von Schadensersatzforderungen.

**Skontoertrag (Konto 2704)** ~ 3.500,00 €

Zinsvergütung für vorzeitige Zahlung von Eingangsrechnungen.

**Erträge aus Auflösung von Rückstellungen (Konto 2735)** ~ 2.000,00 €

Rückstellungen sind für Verbindlichkeiten zu bilden, deren Höhe und Fälligkeit noch nicht bekannt sind. Entfällt der Grund, muss die Rückstellung ertragswirksam aufgelöst werden.

**Erträge aus Auflösung von Investitionszuschüssen (Konto 8951)** ~ 263.000,00 €

Investitionszuschüsse durch Landeszuweisungen dienen der Mitfinanzierung der Anschaffungs- oder Herstellungskosten eines Anlagegegenstandes. Sie werden entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer der Anlagen analog dem Anlagevermögen ertragswirksam aufgelöst. Die Erträge aus Auflösung empfangener Investitionszuschüsse sind im Anhang aufgeführt.

## Planansatz

## Investitionen (nachrichtlich)

Lfd. Nr.	Konto	Bezeichnung	Ausgaben des Wirtschaftsjahres 2013	Verpflichtungsermächtigungen des Wirtschaftsjahres	Gesamtausgabebedarf	bisher bereitgestellt	Mittel bereitgestellt im Wirtschaftsjahr:
		Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte für Abwasserbeseitigung					
1	10-480	Erwerb von beweglichen Anlagen	30.000,00 €				
2	440	Kaufm. und technische Verwaltung	10.000,00 €				
3	271, 400	Kläranlage Weiterstadt	120.000,00 €				
4	269, 402	Kläranlage Gräfenhausen	80.000,00 €				
5	110-270	Hebeanlagen/Pumpstationen/ Regenbecken	20.000,00 €				
6	271	Rechenstraße	90.000,00 €				
7	269	Zentrifuge	250.000,00 €				
8	269	SPS	100.000,00 €				

9	291	Baumaßnahme Kanalsanierung Hauptstraße	- €		952.000,00 €	308.980,00 €	2009: 50.000,00 € 2010: 231.490,00 € 2011: - € 2012: 27.490,00 € 308.980,00 €
10	292	Baumaßnahme Kanalsanierung Bahnhofstraße	15.000,00 €		410.000,00 €	- €	2013: 15.000,00 € 15.000,00 €
11	267	Kanalleitungen und -anschlüsse	85.000,00 €				
12	631- 652	Tilgung von Krediten Umschuldung von Krediten	570.000,00 € 1.241.482,76 €				
13	890	Verzinsung Eigenkapital	737.000,00 €				

**Ausgaben/Verpflichtungsermächtigungen des Vermögenshaushaltes insgesamt**

**3.348.482,76 € - €**

- 7. Zentrifuge (Konto 269)** ~ 250.000,00 €  
Erneuerung der Zentrifuge auf der Kläranlage Gräfenhausen. Der Gesamtausgabebedarf für die Zentrifuge beträgt 250.000,00 € die bereit gestellt sind.
- 8. Speicherprogrammierbare Steuerung (Konto 269)** ~ 100.000,00 €  
Erneuerung der Speicherprogrammierbaren Steuerung auf der Kläranlage Gräfenhausen. Der Gesamtausgabebedarf für die SPS beträgt 100.000,00 € die bereit gestellt sind.
- 9. Baumaßnahme Kanalsanierung Hauptstraße (Konto 291)** ~ 0,00 €  
Der Gesamtausgabebedarf für die Kanalsanierung der Hauptstraße beträgt 952.000,00 €, davon sind 308.980,00 € bereitgestellt.
- 10. Baumaßnahme Kanalsanierung Bahnhofstraße (Konto 292)** ~ 15.000,00 €  
Der Gesamtausgabebedarf für die Kanalsanierung der Bahnhofstraße beträgt 410.000,00 €, in 2013 werden 15.000,00 € bereitgestellt.
- 11. Kanalleitungen und -anschlüsse (Konto 267)** ~ 85.000,00 €  
Die Kanalhausanschlusskosten für Arbeiten für die Teile der Anschlussleitungen, die von der Sammelleitung bis zur Grundstücksgrenze führen, sind von den Anschlussnehmern zu erstatten. Im Hinterweg wird eine Druckleitung verlegt und im Laukesgarten wird ein neuer Kanal mit Anschlüssen verlegt. Der Gesamtausgabebedarf ist bereitgestellt.
- 12. Tilgung und Umschuldung von Krediten (Konto 631 – 648)** ~ 1.811.482,76 €  
In der Anlage „Entwicklung der Darlehen“ im Anhang sind die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten ersichtlich.
- 13. Verzinsung Eigenkapital (Konto 890)** ~ 737.000,00 €  
Gemäß Beschluss der Betriebskommission vom 05.10.1995 ist das Eigenkapital zu verzinsen, ab dem Wirtschaftsjahr 2011 in Höhe von 6 %. Für die Berechnung der Verzinsung wird nur das Stammkapital zugrunde gelegt.

**FINANZPLAN**  
**für den Bereich Abwasser**  
**des**  
**EIGENBETRIEB STADTWERKE WEITERSTADT**

nach § 15 (3) Nr. 2 i.V.m. § 19 Eigenbetriebsgesetz  
vom 9. Juni 1989 zuletzt geändert durch Gesetz vom 21. März 2005 (GVBl. I, S. 542)

Die Beschlussfassung erfolgte durch die Stadtverordnetenversammlung am  
13.12.2012

## Finanzplan zum Investitionsprogramm der Stadtwerke Weiterstadt für den Bereich Abwasserbeseitigung

### Deckungsmittel (Mittelherkunft)

#### A. Übersicht über die Entwicklung der Ausgaben und der Deckungsmittel des

#### Vermögensplanes (§ 19 Nr. 1 EigBGes)

Lfd. Nr.	Bezeichnung	2012	2013	2014	2015	2016	2017
		T€	T€	T€	T€	T€	T€
1.	Zuführung zu Gewinnvorträgen abzüglich Entnahmen	340	208	354	376	376	376
2.	Zuweisung zum Gewinnvortrag	397	528	383	361	361	361
3.	Abschreibungen und Anlagenabgänge	1.730	1.845	1.780	1.780	1.780	1.780
4.	Zuschüsse Nutzungsberechtigter	50	50	50	50	50	50
5.	abzüglich Entnahmen aus der Bilanzposition						
	Empfangene Ertragszuschüsse	-100	-100	-100	-100	-100	-100
	Investitionszuschüsse	-263	-263	-263	-263	-263	-263
6.	abzüglich Auflösung langfristiger Rückstellungen: Altersteilzeit	-18	-6	0	0	0	0
7.	Entnahme aus Gewinnvorträgen	-511	-528	-348	-361	-361	-361
8.	Kredite	0	1.614	753	0	0	0

**Deckungsmittel des  
Vermögensplanes insgesamt:    1.625    3.348    2.609    1.843    1.843    1.843**

**Finanzplan zum Investitionsprogramm der Stadtwerke Weiterstadt  
für den Bereich Abwasserbeseitigung  
Ausgaben**

**A. Übersicht über die Entwicklung der Ausgaben und der Deckungsmittel  
des  
Vermögensplanes (§19 Nr. 1 EigBGes.)**

Lfd. Nr.	Bezeichnung	2012	2013	2014	2015	2016	2017
		T€	T€	T€	T€	T€	T€
1.	Erwerb beweglichen Inventars	30	30	30	30	30	30
2.	Treppenhaus	0	0	0	0	0	0
3.	Kaufmännische und technische Verwaltung	10	10	10	10	10	10
4.	Kläranlage Weiterstadt	120	120	120	150	150	150
5.	Kläranlage Gräfenhausen	80	80	80	100	100	100
6.	Hebeanlagen/Pumpstationen/Regenbecken	20	20	30	30	30	30
7.	Rechenstraße KA Weiterstadt	0	90	0	0	0	0
8.	Zentrifuge KA Gräfenhausen	0	250	0	0	0	0
9.	SPS KA Gräfenhausen	0	100	0	0	0	0
10.	Kanalsanierung Hauptstraße	27	0	643	0	0	0
11.	Kanalsanierung Bahnhofstraße	0	15	395	0	0	0
12.	Kanalsanierung allgemein	0	0	0	172	172	172
13.	Kanalleitungen und -anschlüsse	100	85	50	50	50	50
14.	Tilgung von Krediten	501	1811	514	564	564	564
15.	Finanzierung Bereich PV	0	0	0	0	0	0
16.	Verzinsung Eigenkapital	737	737	737	737	737	737
<b>Ausgaben insgesamt:</b>		<b>1.625</b>	<b>3.348</b>	<b>2.609</b>	<b>1.843</b>	<b>1.843</b>	<b>1.843</b>

## Finanzplan zur Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben der Stadtwerke Weiterstadt

### Einnahmen und Ausgaben

#### B. Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Finanzplanung für den Haushalt der Stadt auswirken (§19 Nr. 2 EigBGes.)

Lfd. Nr.	Bezeichnung	2012	2013	2014	2015	2016	2017
		T€	T€	T€	T€	T€	T€
	<b><u>Einnahmen</u></b>						
1.	Zuweisungen zum Verlustausgleich	0	0	0	0	0	0
2.	Oberflächenentwässerung Stadt	432	490	490	490	490	490
	<b><u>Ausgaben</u></b>						
1.	Verwaltungskostenbeiträge	105	118	118	118	118	118
2.	Sicherheitstechnischer und betriebsärztlicher Dienst	2	2	2	2	2	2
3.	Berufsgenossenschaft	2	2	2	2	2	2
4.	Transport von Rechengut	3	3	3	3	3	3
5.	Verzinsung Stammkapital	737	737	737	737	737	737